



Landeshauptmann-Stellvertreter
Ökonomierat Josef Geisler

Frau
Abgeordnete
Dipl.-Päd. Maria Zwölfer
Landtagsklub impuls-tirol

Telefon +43(0)512/508-2021
Fax +43(0)512/508-2025
buero.lh-stv.geisler@tirol.gv.at

DVR:

**über Herrn
Landtagspräsident
DDr. Herwig van Staa
im Hause**

Schriftliche Anfrage 262/17 betreffend: Bahnhofstestelle Kreckelmoos

Geschäftszahl LHStvJG-35/105a-2017

Innsbruck, 20.07.2017

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Vielen Dank für Ihre Schriftliche Anfrage vom 23. Juni 2017, mit welcher Sie Antworten auf Fragen zur Bahnhofstestelle Kreckelmoos erbitten.

Wie Ihnen bekannt ist, betreut und verantwortet im Gremium der Tiroler Landesregierung meine Kollegin Landeshauptmannstellvertreterin Mag^a Ingrid Felipe die Agenden des ÖV. Daher wäre es eine nicht zu beanstandende Handlungsweise, wenn ich die Beantwortung dieser Fragen als unzuständig befragt zurückweisen würde. Davon will ich aber Abstand nehmen, weil es Ihnen ja ein brennendes Anliegen ist, Antworten auf diese Fragen zu erhalten.

Ich habe daher kurzerhand mit meiner Kollegin LH-Stv.ⁱⁿ Mag^a Ingrid Felipe Kontakt aufgenommen, um mit ihr diese Vorgangsweise zu besprechen. Die unten stehende Stellungnahme erfolgt daher in Abstimmung und in Übereinstimmung mit unserer Landeshauptmannstellvertreterin, weil wir ja auch gemeinsam die Fernpass-Strategie verantworten.

Die Tiroler Landesregierung hat mit Regierungsbeschluss vom April 2016 die Umsetzung der Fernpass-Strategie beschlossen. Eine der Maßnahmen der Fernpass-Strategie ist die Maßnahme ÖV 05 „Bahnhofstestelle Kreckelmoos“. Diese Maßnahme wurde zur Attraktivierung der Zugverbindung angeregt. Dies vor dem Hintergrund, dass die Bahnhofstestelle Lähn/Kreckelmoos vor einiger Zeit aus fahrplantechnischen Gründen in Zusammenhang mit der Einführung des Studenttaktes still gelegt wurde. In der Fernpass-Strategie wurde empfohlen, weitere Optimierungsmöglichkeiten im Betrieb mit dem Ziel einer Wiederöffnung der Bahnhofstestelle Lähn/Kreckelmoos beziehungsweise einer besseren Anbindung des Areals Ehrenberg zu verfolgen.

Auf dieser Grundlage haben das Land Tirol, Abteilung Verkehr und Straße, die Gemeinde Reutte und der Verein Ehrenberg gemeinsam Planungen bei einem renommierten Tiroler Verkehrsplanungsbüro in Auftrag gegeben. Diese Planungen sollen gleichzeitig und aufeinander abgestimmt die straßenbauliche Maßnahme SB 05 „Verbesserung Areal Ehrenberg“ und eine Potenzialanalyse, in der die Ein- und Ausstiege von möglichen zusätzlichen Bahnhaltstellen prognostiziert werden, behandeln. Die technische und fahrplanmäßige Machbarkeit ist ebenfalls Gegenstand der Untersuchungen. Fest steht aber schon jetzt, dass aufgrund des engen Fahrplanes sicher höchstens eine neue Haltestelle möglich sein wird. Die Untersuchungen sind derzeit im Gange und werden voraussichtlich im Herbst (Oktober/November 2017) abgeschlossen werden. Auf Basis dieser Untersuchungen werden dann Gespräche mit den ÖBB zu führen sein. Somit können aufgrund des Planungsstandes derzeit keine detaillierteren Auskünfte zu den gestellten Fragen gegeben werden. Dies wird aber hoffentlich dann möglich sein, wenn wir das Ergebnis der Untersuchungen vorliegen haben. Bis dahin müssen wir uns noch gedulden, verbleiben aber in freudiger Erwartung.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesen Informationen dennoch gedient zu haben, zeichnet
mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Gerber'. The signature is written in a cursive, flowing style.